



<b>ANFRAGE</b>		Vorlage Nr.:	<b>2017/0081</b>	
Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)				
<b>Erhöhung der Sondernutzungsgebühren</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>14.03.2017</b>	<b>41</b>	<b>x</b>	

- A) Warum wurden die Gebühren in diesem Ausmaß erhöht und nicht wie in den Medien dargestellt in einem moderaten, einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich?
- B) Warum wurden Handel und Handwerk im Vorfeld nicht über dieses Ausmaß der Gebührenerhöhung informiert?
- C) Warum wurden die Fraktionen und Stadträte nicht über das geplante Ausmaß der Gebührenerhöhung informiert?
- D) Wie hoch ist prozentuale Gebührenerhöhung für die Freiluft-Saison der Gastronomie-Betriebe?

#### **Begründung:**

Handel und Handwerk sind über die massiven Erhöhungen der Sondernutzungsgebühren von 40% bis über 100% verärgert. Wir Freien Wählern standen in der Vergangenheit – so auch bei der Ablehnung des Doppelhaushaltes 2017/2018 – immer kritisch gegenüber Gebühren- und Steueranhebungen. Zum jetzigen Zeitpunkt mit den immer weiter zurückgehenden Passanten-Frequenzen und denn immer noch zahlreichen Baustellen in der Innenstadt, im Besonderen in der Fußgängerzone, dem Lärm und Schmutz, haben die Belastungen für die Unternehmen bereits eine Grenze überschritten. Wir halten es deshalb für sinnvoll, die Gebührenerhöhung auf ein „erträgliches“ Maß zu reduzieren, bzw. zurück zu stellen, bis die Arbeiten zur Kombi-Lösung in der Innenstadt abgeschlossen sind.

unterzeichnet von:  
Jürgen Wenzel